

Pressemitteilung

„Inklusion konkret – Besser gemeinsam!“ – Fachtagung

Bewegung vor Ort

Rhein-Erft-Kreis. Frechen. Köln. Mai 2018. Bewegung, Spiel und Sport tragen wesentlich zur Gesundheit und Lebensqualität bei. Dies gilt auch für Menschen, die erst in hohem Alter mit dem Sport beginnen oder erneut starten. Bewegung und Sport tragen auch entscheidend dazu bei, dass Menschen – nicht nur in hohem Alter – auch weiter aktiv am gesellschaftlichen Leben in ihrem Lebensumfeld teilnehmen können. Dort, wo sie wohnen, erleben sie Gemeinschaft, finden immer wieder neuen Anschluss und sind in allem wesentlich mobiler.

Um genau diese Mobilität und Aktivität vor Ort im Quartier oder im Viertel für eine verbesserte Teilhabe zu fördern, trafen sich Anfang Mai Vertreter der Landesregierung, der Kommunen des Rhein-Erft-Kreises und Köln sowie Fachleute, Sportvereine und Interessensgruppen zur Fachtagung „Bewegung vor Ort“. Sie fand im Rahmen der Bildungsinitiative „Inklusion konkret – Besser gemeinsam!“ im Tagungs- und Begegnungszentrums der Gold-Kraemer-Stiftung in Frechen-Buschbell statt.

Wie können wir unsere Heimat vor der eigenen Haustüre über Bewegung und Sport so gestalten, dass darin ALLE Menschen ein Zuhause finden, in dem sie uneingeschränkt teilhaben können, und das sie mit ihren Wünschen und Möglichkeiten auch mitgestalten können? Unter dieser Fragestellung fanden drei Fachforen statt: Mobilität vor Ort, Strukturentwicklung vor Ort und Sport im Alter. Impulse aus der Praxis gaben dazu die Fachreferent*innen.

Die NRW-Landesregierung war vertreten durch Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, selber auch erfahrene Trainerin für Fitness und Rehasport. „Wir müssen das Thema Bewegung und Sport heute neu denken. Für unsere älter werdende Bevölkerung spielen Mobilitätseinschränkung und unterschiedliche Behinderungen eine immer größere Rolle. Deshalb ist es wichtig, dass wir vor der eigenen Haustüre kleine zugängliche Angebote schaffen. Der Sozialraum als Sportraum ist heute unabdingbar“, so die Staatssekretärin. Der Fachtag unterstrich die Bedeutung von interdisziplinärem Denken und Handeln, so dass sich eine notwendige attraktive Infrastruktur und ein breites Netzwerk für ein lebendiges Quartier bilden können. Vertreter des Landessportbundes NRW erklärten: „Die Politik entscheidet über die Infrastruktur und hat somit den Hut auf bei der Strukturentwicklung, aber aus die Bevölkerung, den aktiven Organisationen und Vereinen kommen die entscheidenden Ideen und Impulse.“ Für die Gold-Kraemer-Stiftung stellte Vorstandsmitglied Dr. Tordis Horstmann fest: „Gerade eine fundierte Kenntnis über die inklusive Realität bietet uns hilfreiche Beispiele für strategische Vorgehensweisen in unseren Quartieren.“ Dr. Volker Anneken, Fachgeschäftsführer der Stiftung forderte dazu auf, „mit Kreativität, Offenheit und Schwarmintelligenz in die Umsetzung“ zu gehen.

Hintergrund:

Die Fortbildungsreihe „Inklusion konkret – Besser gemeinsam“ ist eine Initiative der Gold-Kraemer-Stiftung und der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, die zusammen mit den Kommunen Stadt Köln, Rhein-Erft-Kreis und Stadt Frechen durch Fachtagungen und vielfältige Veranstaltungen Inklusion in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens fördern wollen.



Gold-Kraemer-Stiftung



Pressemitteilung

Das weitere Programm 2018 im Überblick:

- 18. Mai 2018 Exkursion zum Kirschblüten-Carré Hürth
- 21. Juni 2018 Fachtag „Wohnen inklusiv“ – Innovative Wohnkonzepte für Menschen mit und ohne Behinderung
- 13. September 2018 Fachtag „Ehrenamt vor Ort“ – Das Ehrenamt für alle nutzen
- 21. September 2018 Stadtführung in Einfacher Sprache – Die Kölner Altstadt ganz einfach erkunden
- 04. Oktober 2018 Seminar „LEA-Leseclub“ – Sozialräumliche Teilhabe mit Lesen
- 12. Oktober 2018 Stadtbegehung in Bergheim – Barrieren im Alltag erkennen und vermeiden
- 22. November 2018 Abschlussveranstaltung – Dokumentation und Ausblick

Kontakt für Fragen zu den Terminen und Angeboten „Inklusion vor Ort“:

Martin Bock

Telefon 0 22 34 - 933 03 26

E-Mail martin.bock@gold-kraemer-stiftung.de

Pressekontakt:

Gold-Kraemer-Stiftung

Peter Worms

Telefon 02234 93303-16

Mobil 0160 5366741

E-Mail peter.worms@gold-kraemer-stiftung.de